



SCHWEIZER TIERFREUNDE KRETA

Maienrain 18
4316 Hellikon
079 748 60 30
www.tierfreunde-kreta.ch
info@tierfreunde-kreta.ch

im September 2014

"Die Tierschutzarbeit ist eine grosse Herausforderung für Idealisten. Wenn einer träumt, bleibt es ein Traum, wenn viele träumen, wird der Traum Wirklichkeit"

Liebe Tierfreunde!

Herzlichen Dank für Ihre Treue und wertvolle Unterstützung!

Auf Kreta ist immer noch Hochsaison und beinahe täglich bekommen wir von Touristen aus der Schweiz, Deutschland und Italien per E-Mail oder Telefon Hilferufe. Für viele dieser Touristen hat der Urlaub ein jähes Ende gefunden und sie wünschen sich nicht selten, so schnell wie möglich nach Hause zu fliegen. Verschliesst man auf Kreta nicht konsequent die Augen oder kann mit Tieren einfach absolut nichts anfangen, so wird man früher oder später fast immer mit einem traurigen Tiergeschick konfrontiert. Wir danken all diesen Menschen von ganzem Herzen, dass sie nicht zu der Kategorie 'Wegschauer' oder "Ich sehe nichts – Ich höre nichts – Ich sage nichts" gehören und sich mit uns in Verbindung setzen. Oft können wir diesen Touristen weiterhelfen, indem wir sie an unsere Tierfreunde vor Ort auf Kreta vermitteln bzw. den Kontakt herstellen.

Was uns persönlich entsetzt, sind die Touristen, die nur ihren Pauschalurlaub geniessen wollen und alles andere ausblenden. So richtig schlecht wird uns aber dann, wenn Touristen Steine nach Tieren, die z. B. am Strand entlang spazieren, werfen (und wir sprechen da jetzt nicht von einem kleinen Kieselstein). Wir verstehen ja, dass es Menschen gibt, die vielleicht Angst um ihre Kinder, Angst vor Krankheiten haben oder was auch immer für einen Grund sie haben mögen... aber deswegen gleich mit Steinen werfen? So etwas können und wollen wir nicht entschuldigen.

Gerne verweisen wir auf unsere zwei Beilagen. In der ersten Beilage finden Sie einen Bericht von Tanja Fluor, die Costoula Dornbrach-Stoupi im Tierheim in Chania besucht und ihre Eindrücke festgehalten hat. Wir haben uns sehr über diesen Beitrag von Tanja gefreut, und wir danken ihr ganz herzlich für ihre investierte Zeit und ihr Angebot, für uns einen Bericht zu verfassen und auch dafür, dass sie selbst aktiv wurde, Spenden gesammelt hat und Menschen für den Tierschutz sensibilisiert. Eine junge Frau, die den Mut hat, hinzuschauen. Toll!

Als zweite Beilage erhalten Sie ein Kurzportrait von Karen Heller und Wolfgang Immesberger, ein deutsches Paar, vom Verein 'Tierhilfe Süd-Ost-Kreta', in der Nähe von Irapetra. Diese zwei Tierfreunde durften wir bereits persönlich kennen lernen. Wir haben sie in den letzten Wochen mit einer kleinen Spende unterstützt, damit sie ihr Welpenhaus fliesen konnten.

Costoula Dornbrach-Stoupi vom Tierheim in Chania, Brigitte und Bruno Hochuli sowie Silke Wrobel haben wir ebenfalls im Rahmen unserer Möglichkeit unterstützt.

Herzliche und sonnige Grüsse

Barbara Metzger,
Präsidentin

Ernst Buchinger,
Vizepräsident

Sonja Buchinger,
Kassierin



Den Tierschutz auf
Kreta (3).pdf

(2. Beilage: Kurzportrait von Karen Heller und Wolfgang Immesberger)

(1. Beilage)

Besuch bei Costoula Dornbrach-Stoupi, im Tierheim in Chania

(Bericht von Tanja Fluor, Schweiz)

Am 6. August habe ich während meinen Ferien auf Kreta Costoula besucht und berichte euch hier von meinen Erfahrungen.

Wie bin ich überhaupt dazu gekommen?

Ich habe vor fünf Jahren bei einem längeren Kreta-Aufenthalt einen Strassenhund gefunden und es nicht übers Herz gebracht, die kleine Hündin auf der Strasse zurückzulassen. So bin ich zu Costoula gekommen, die die Hündin aufgenommen hatte. Ich war so erleichtert und bin von Herzen dankbar, dass es jemanden gibt, der sich um all diese lieben Hunde kümmert. Ich habe Costoula und die Hunde nie vergessen, und als ich dieses Jahr endlich wieder Ferien auf Kreta gebucht habe, wollte ich unbedingt irgendwie helfen. Eines Nachts vor meiner Abreise hatte ich die Idee, in meinem Umfeld Spenden zu sammeln – und zwei Wochen später hatte ich über CHF 800 zusammen.

Ich konnte es kaum erwarten, Costoula zu besuchen. Nach über einer Stunde Suchen und viel Nach-dem-Weg-Fragen haben wir das Heim endlich gefunden! Wir wurden lautstark begrüsst, und ein kleiner Welpe kam sofort auf uns zu gerannt. Die Begrüssung wurde noch stürmischer, nachdem ich die Hundezone betreten hatte. Costoula konnte kaum in Ruhe meinen Brief öffnen, da die Hunde auch unbedingt



wissen wollten, was drin ist. Als Costoula das Geld gesehen hat, war sie zu Tränen gerührt.

Sie hat mir aber auch von ihren Problemen erzählt. Momentan leben im Hundeheim in Chania über 400 Hunde. Es fallen monatliche Kosten von 7000-9000 Euro für Futter, medizinische Versorgung, Kastrationen, Rettungsaktionen etc. an. Sie wisse manchmal nicht, wie sie das alles bewältigen soll und ist für die Unterstützung aus dem Ausland unendlich dankbar. Vor allem auch dem Verein Schweizer Tierfreunde Kreta (www.tierfreunde-kreta.ch).

Costoula konnte schon viel bewirken. Die Polizei unterstützt sie inzwischen bei Befreiungsaktionen von misshandelten und vernachlässigten Tieren. Deren Besitzer werden angezeigt und müssen eine Busse zahlen. Das ist ein sehr wichtiger Schritt, um das Bewusstsein der Menschen gegenüber den Tieren zu ändern. Und dass es langsam Wirkung zeigt, davon konnte ich mich gleich selbst überzeugen. Im Gespräch mit einer einheimischen Verkäuferin habe ich erfahren, dass immer mehr Einheimische Strassenhunde bei sich aufnehmen. In Chania selbst hat es zwar immer noch Strassenhunde, aber doch schon einige weniger, als bei meinem letzten Besuch vor 5 Jahren.

Dafür platzt das Heim aus allen Nähten. Die gesunden Neuankömmlinge bleiben draussen, direkt vor dem Tierheim. Sie haben Boxen und Futterstellen vor dem Heim für diese Hunde aufgestellt, und kümmern sich so gut es geht auch um sie. Der kleine Welpe jedenfalls, der mit einigen anderen Hunden vor dem Heim lebt, hat sich in nur einer Woche nach seiner Ankunft sehr verändert. Der unsichere, traurige Blick ist einem fröhlichen gewichen. Er hat äusserlich viel besser ausgesehen, und er war nicht mehr so unglaublich anhänglich, wie bei unserem ersten Besuch. Wir waren beeindruckt. Das ist der beste Beweis dafür, dass es den Hunden bei Costoula trotz allem sehr gut geht! Unterstützen wir sie weiterhin gemeinsam, damit eines Tages keine Hunde mehr auf Kretas Strassen leben müssen. Auch im Namen von Costoula möchte ich allen herzlich für die Unterstützung danken!

Liebe Grüsse
Tanja



